

Das Lauinger Stadeltheater feiert sein Comeback

Zwei Jahre lang war es still. Jetzt geht es wieder los – mit einem weltberühmten Broadwaystück.

Lauingen „Endlich!“, freut sich Andrea Höchstötter, eine der vier neuen Vorsitzenden des Lauinger Traditionstheaters.

„Unsere Aktiven sind nach zwei Jahren Theater-Zwangspause gierig nach Publikum. Wir hoffen inständig, dass uns Corona keinen Strich durch die Rechnung macht, deshalb haben wir die Aufführungstermine auch vier Wochen früher angesetzt als in den Vorjahren.“

Eine weitere Unwägbarkeit sind laut Pressemitteilung des

Stadeltheaters die Energiepreise. „Das Theater wird mit Gas beheizt, es für ein Aufführungswochenende auf die richtige Temperatur zu bringen, hat bisher schon mit 200 Euro zu Buche geschlagen. Wir sind dankbar, wenn unsere Zuschauer sich ihr Strickjäckchen mit zur Aufführung bringen, damit uns die Heizkosten nicht komplett ruinieren“, bittet Höchstötter um Verständnis, wenn es nicht ganz so kuschlig warm ist wie gewohnt.

Als Comeback-Stück hat man

im Stadeltheater die Broadway-Komödie „Mein Freund Harvey“ auserkoren. Elwood P. Dowd (Hannes Speinle) ist ein freundlicher, unauffälliger Herr. Er lebt in einer alten Villa mit seiner Familie und seinem besten Freund Harvey. Auch Harvey ist ein unauffälliger Zeitgenosse. So unauffällig, dass ihn bislang niemand gesehen hat. Außer Elwood selbst. Denn Harvey ist unsichtbar. Ach, und er ist ein Hase, ein sehr großer Hase, sagt Elwood.

Daher beschließt Elwoods

Schwester Veta (Moni Bandow), ihren Bruder in das Sanatorium von Dr. Chumley (Helmut Weiß) einzuweisen. Das aber geht bemerkenswert schief, und je weiter die Handlung voranschreitet, desto unsicherer wird, ob es Harvey wirklich nicht gibt. Und ob tatsächlich nur Elwood ihn bisher gesehen hat.

Yasemin Kont inszeniert mit dem versierten Ensemble des Stadeltheaters eine unvergleichlich skurrile Theaterkomödie – und dazu ein charmantes Plädoyer für

Toleranz, ein Plädoyer für den großen unsichtbaren Hasen in unser aller Leben. (AZ)

☛ Die Premiere findet am Samstag, 17. September, um 19.30 Uhr im Stadeltheater statt. Tickets für 15 Euro unter 0176/51104162, bei Spielwaren Eismann Lauingen, in der Stadtapotheke Gundelfingen, bei Bücher Brenner in Dillingen und in der Buchhandlung Gerblinger in Wertingen. Weitere Aufführungstermine, Kartenvorverkauf und Informationen unter www.stadeltheater.de.

Bericht in der DZ am 05.09.2022